

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 278.

Montag den 5. October.

1857.

### Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 2. October 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

### Stadttheater.

Am 3. October sahen wir zwei neu einstudirte Lustspiele: „Nichte und Tante“ in einem Act von E. A. Görner, und „Der Rechnungsrath und seine Töchter“ in drei Acten von L. Feldmann; beide sprachen vermöge ihrer gesunden Komik, ihrer wirksamen Situationen und geschickten Fassung sehr an. Zu dem günstigen Erfolg der beiden Stücke trugen die lobenswerthe Durchführung der einzelnen Rollen und das glatte, äußerst lebendige Ensemble wesentlich bei. In dem ersteren Lustspiele be ruht das Ganze vorzugsweise auf den beiden weiblichen Rollen, und diese waren durch Frau Wohlstadt (Florentine), und Frau Wulff (Amande) vortrefflich vertreten. Die männlichen Darsteller — die Herren Werner (Willing), Böckel (Hofrath Ströber), Rastke (Burghardt) und Ballmann (Schnepper) — verdienen nicht minder Anerkennung. — Eben so gewandt und rasch wie „Nichte und Tante“ wurde auch das Lustspiel von Feldmann gegeben. Hier war es vor Allem Herr Dessoir, der als Actuar-Gehülfe Geller durch sein höchst drastisches Spiel das Publicum in die heiterste Stimmung versetzte. — Die Rollen der drei Töchter des Rechnungsrathes waren in den Händen der Fräuleins Telle, Ungar und Wulff, von denen jede ihren Platz auf das Beste ausfüllte. Die letztere der jungen Damen, die wir bis jetzt nur in großen ernsten Rollen gesehen hatten, bewies mit ihren Leistungen an diesem Abend, daß sie auch für das heitere Genre eine höchst beachtenswerthe Besetzung mitbringt. — Die übrigen Rollen des Stückes wurden durch Herrn von Kordum (Herrn Desormer (Minister), Herrn Dengin (Rechnungsrath Null), Herrn Böckel (Strauch), Herrn Scheibe I. (Diener) und Herrn Saalbach (Kammerdiener) zu bester Geltung.

Nach jedem der Lustspiele trat Fräulein Pepita de Divo auf. Was und wie die schöne Spanierin sang, ist hinreichend bekannt. Es genügt daher zu sagen, daß sie auch ihres Sanges an Reiz für das große Publicum noch immer nicht verloren haben,

denn das Haus war überfüllt und man war entzückt über Beides. Fräulein Pepita wird demnach voraussichtlich auch ihr diesmaliges Gastspiel mit gutem Erfolg fortsetzen können, um so mehr, als sie dem Vernehmen nach sich während desselben auch als Schauspielerin — als Fenella in der Oper „die Stumme von Portici“ und als Picarde — zu produciren gedenkt. F. Gleich.

### Tageskalender.

#### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 7 U., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 $\frac{1}{2}$  U. — Anf. Mrgns. 4 U. 15 M., Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.